

# Jekumme um zo blieve – die Sessionseröffnung der Kölschen Stäänefleejer



Am 8. November 2019 feierten die Kölschen Stäänefleejer ihre zweite Sessionseröffnung im Pfarrsaal Sankt Pius in Köln-Zollstock.

„Famillisch un Fründe“ waren in großer Zahl gekommen, darunter auch der komplette Vorstand und viele Mitglieder der Kölschen Narren Gilde von 1967 e.V., der Muttergesellschaft der Kölschen Stäänefleejer.



Direkt zu Beginn der Veranstaltung gab es etwas ganz Besonderes: die neue Standarte der Kölschen Stäänefleejer wurde geweiht und das war auch für Pfarrer Jürgen Wenge eine Premiere. „Eine Standarte ist ein Symbol für die Zusammengehörigkeit und den Zusammenhalt einer Gemeinschaft“ so Pfarrer Wenge und unter großem Applaus wurde dann nicht nur die Standarte sondern auch die Tanzgruppe gesegnet.

Danach folgte das Highlight: die Tänze der Kölschen Stäänefleejer. Neben den schon bekannten Tänzen „Kölsche Jung“, „Fastelovendsfieber“ und „Kölsche Samba“ hatte der neue Tanz „Jekumme um zo blieve“ seine Premiere und wurde mit tosendem Applaus gefeiert.

Im Anschluß daran brachten dann die „Boore“ den Saal zum kochen. Ein super Auftritt unter dem Motto: Tanzen, singen und feiern. Alle waren sich einig: die „Boore“ sind top!

Der Abend war aber noch nicht zu Ende. Christine Flock (Vizepräsidentin Festkomitee Kölner Karneval und da auch für

den Bereich Tanz zuständig) wartete schon vor der Tür. Jeder weiß, wenn jemand vom Festkomitee da ist, gibt es in der Regel auch eine Ehrung. Und so war es auch. Cassia Kürten wurde für ihre langjährigen Verdienste um den Tanz im Kölner Karneval mit dem Verdienstorden in Silber geehrt.

Cassia Kürten: „Das war eine absolute Überraschung für mich und ich bin sehr gerührt. Da sind bei mir schon ein paar Tränen geflossen. Meine Tanzgruppe, Christine Flock und Helmut Kopp auf der Bühne und Familie und Freunde im Saal, schöner kann eine Ehrung nicht sein. Ich werde den Orden mit ganz viel Stolz tragen. Der Karneval und der karnevalistische Tanz sind für mich eine Herzensangelegenheit“.

Zum Abschluß spielte das Musikkorps Kölner Husaren grün gelb auf, die auch zur Familie der Kölschen Narren Gilde gehören. Ihr neuer Einmarsch – für ihr diesjähriges Jubiläum komponiert – hatte dort Premiere.

Eine rundum gelungene Sessionseröffnung der Kölschen Stäänefleer. Die Session kann kommen.

**Quelle (Text): KölnMedia Medienproduktion, (Foto/s): Hubert Bädorf**